

Auf diese Weise gelangt man, wenn man die beschriebenen Eigenschaften des Butylenbromürs aus dem normalen Butylalkohol betrachtet, zu der Ueberzeugung seiner Identität mit Bromäthylvinyl und seiner Isomerie mit der Bromverbindung des Butylens aus Methyläthylcarbinol. Diefs weist darauf hin, daß bei der Bildung des Methylallyls eine Umlagerung stattfindet und daß die Butylene aus dem Butylalkohol und aus dem Methyläthylcarbinol mit einander nicht identisch sind, und daß folglich die Ausscheidung des JH aus dem Jodür des secundären Butylalkohols in der von dem einen von uns angedeuteten Richtung vor sich geht.

---

## 16. Versuch zur Darstellung von secundärem Alkohol mit den Radicalen Aethyl und Allyl;

von J. Kanonnikoff und Alexander Saytzeff.

(Vorläufige Mittheilung.)

---

Um einen secundären Alkohol mit den Radicalen Aethyl und Allyl zu erhalten, reagierten wir mit Zink auf eine Mischung von Jodallyl, Jodäthyl und Ameisensäureäther. Nach Zersetzung des erhaltenen Products durch Wasser erhielten wir eine bedeutende Quantität von alkoholischer Flüssigkeit, die sich jedoch nicht als Aethylallylcarbinol erwies, sondern als Diallylcarbinol, was durch Analysen des Alkohols und des entsprechenden Essigäthers bewiesen wurde. Eine genaue Erforschung der Eigenschaften des erhaltenen Alkohols wird demnächst publicirt werden.

---